

ÖSTERREICHISCHE BOTANISCHE ZEITSCHRIFT.

Herausgegeben und redigirt von Dr. Richard R. v. Wettstein,
Professor an der k. k. deutschen Universität in Prag.

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

XLIV. Jahrgang, N^o. 9.

Wien, September 1894.

G. A. Weiss †.

Am 17. März 1894 starb in Prag im kräftigen Mannesalter infolge eines Schlaganfalles Regierungsrath Prof. Dr. G. A. Weiss.¹⁾

A. Weiss (Zwillingsbruder des gegenwärtigen Directors der Wiener Sternwarte, Prof. Dr. E. Weiss) wurde 1837 zu Freiwaldau in Oesterr.-Schlesien geboren, absolvirte 1847—1855 das Gymnasium zu Troppau mit Auszeichnung und widmete sich dann an der Wiener Universität, nach eifrigem Studium der Physik und Chemie, vollständig der Pflanzenphysiologie; 1858 wurde er zum phil. Doctor promovirt; er habilitirte sich 1860 als Privatdocent für Pflanzenphysiologie an der genannten Hochschule. Nach kurzer Thätigkeit als Assistent am k. k. Hof-Mineralien cabinet in Wien wurde er (September 1862) zum ordentlichen Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens zu Lemberg ernannt. 1871 nahm er den Ruf an die Prager Hochschule an und gründete hier 1872 das erste pflanzenphysiologische Institut in Oesterreich.

Seine wissenschaftliche Thätigkeit kann nur dann richtig beurtheilt werden, wenn man das Charakteristische seines ganzen Wesens berücksichtigt, den Zug des regsten Interesses für das gesammte Gebiet der Naturwissenschaften. Es mag nur darauf hingewiesen werden, dass Weiss bereits als 21jähriger junger Mann ein in dieser Hinsicht bezeichnendes Büchlein unter dem Titel: „Studien aus der Natur“ veröffentlichte, dass er in seiner Jugend neben botanischen Studien auch astronomische mit einem in seinem Besitze befindlichen 4zölligen Refractor vornahm und zahlreiche Zeichnungen von Mondlandschaften und Sonnenflecken anfertigte, welche auch theilweise publicirt wurden, dass er ein ausgezeichnete Conchylien- und Lepidopterenkenner war u. a. m.

Im Umgange war Weiss einer der liebenswürdigsten Menschen, der wegen seiner vielseitigen Kenntnisse und seines stets

¹⁾ In Jahrg. 1884, Nr. 1. der Oesterr. bot. Zeitschr. ist die Biographie des Verstorbenen nebst kurzer Hervorhebung seiner bis zu jener Zeit erschienenen Arbeiten enthalten.

frischen Humors von Allen geschätzt wurde, die jemals in seiner Gesellschaft weilten.

Wer immer mit einer Bitte an ihn herantrat, der wurde in der wohlwollendsten Weise von ihm aufgenommen und angehört; mit der ihm eigenen Ausdauer und Beredsamkeit setzte er gewiss das Gewünschte durch, mochte es sich nun um eine wissenschaftliche oder private Angelegenheit handeln.

Seine Schüler, denen er stets ein Freund im wahren Sinne des Wortes war, verstand er durch seine gewandte, geistreiche Rede stets hinzureissen und anzuregen.

Der Umstand, dass bereits im Jahre 1884 in dieser Zeitschrift eine ausführliche Biographie des Verstorbenen erschien, dürfte die Kürze dieser Zeilen rechtfertigen, die nur bestimmt sind, das dort entworfene Bild fortzuführen. Aus diesem Grunde mögen hier auch nur die seit 1884 erschienenen Arbeiten hervorgehoben werden. — Neben einer kleinen Arbeit „Ueber das Vorkommen von Kalkoxalatmassen in der Oberhaut der Organe einiger Acanthaceen“ erschienen 1884 seine Untersuchungen „Ueber spontane Bewegungen und Formveränderungen von pflanzlichen Farbstoffen“, in welchen er die gelben Chromatophoren von *Iris*, *Tulipa*, *Trollius* u. a. behandelte und den Nachweis lieferte, dass sich dieselben ganz wie ihnen gestaltlich ähnliche farblose Protoplasmakörper verhalten. — Die Untersuchung „Ueber gegliederte Milchsaftegefäße im Fruchtkörper von *Lactarius deliciosus*“ (1885) bildet eine treffliche Erweiterung der bereits von Borodin (Bot. Ztg. 1858) über denselben Gegenstand veröffentlichten Beobachtungen.

Da die an und für sich sehr wenig entsprechenden bisherigen Räume des pflanzenphysiologischen Institutes in Prag durch einige Neubauten in der Nachbarschaft nahezu gänzlich unbrauchbar wurden, ist es nicht zu verwundern, dass Weiss in den letzten Jahren seines Lebens wenig publicirte. Ausser zwei kleinen Arbeiten über Trichome von *Corokia budleoides* Hort. und *Pinguicula vulgaris* L. erschienen seine „Weiteren Untersuchungen über Zahlen- und Grössenverhältnisse der Spaltöffnungen“, welche sich an seine frühere, grössere Arbeit über denselben Gegenstand (1865) anschliessen. — Gerade diese mit grossem Fleisse und peinlicher Genauigkeit ausgeführten Untersuchungen über Spaltöffnungen sichern ihm für alle Zeiten ein dauerndes Andenken in der Wissenschaft. Desgleichen wird man keine Untersuchungen über Trichome vornehmen können, ohne die diesbezüglichen gründlichen Arbeiten von A. Weiss studirt zu haben.

Verzeichniss sämmtlicher von G. A. Weiss ausgeführten Arbeiten.

1857. Ueber ein neues Vorkommen von Spaltöffnungen und einige andere Bemerkungen über dieselben. (Schriften des zool.-bot. Vereins in Wien.) 8°. 10 S.

1858. Studien aus der Natur. Beiträge zur Erweiterung unserer Kenntnisse der belebten und unbelebten Schöpfung. Für Leser aus allen Ständen. Troppau. 8°. 170 S.

Ueber die Entwicklungsgeschichte und den anatomischen Bau der handförmigen Auswüchse an den Blättern und Stengeln von *Gireaudia manicata* Klotzsch. (Schriften des zool.-bot. Vereins in Wien.) 8°. 6 S. 1 T.

1858. Weiss A. und Handl A. Untersuchungen über den Zusammenhang in den Aenderungen der Dichten von Flüssigkeiten. (XXX. Bd. der Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 6 S., 1 T.

1859. Die Krystallformen einiger chemischer Verbindungen. (XXXVII. Bd. der Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 8 S. 1 T.

1860. Weiss A. u. Wiesner J. Vorläufige Notiz über die directe Nachweisung des Eisens in den Zellen der Pflanzen. (XL. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 3 S.

1861 und 1862. Weiss A. u. Wiesner J. Beiträge zur Kenntniss der chemischen und physikalischen Natur des Milchsafte der Pflanzen. (Bot. Ztg. 1861 und 1862.) 8°. 12 S.

Weiss A. u. Wiesner J. Ueber das Verhalten des Kupferoxyd-ammoniaks zur Membran der Pflanzenzelle, zum Zellkerne und zum Primordialschlauche. (XLVI. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 9 S.

Weiss A. u. Wiesner J. Ueber das Verhalten des Kupferoxyd-ammoniaks zur Stärke. (Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 9 S.

1862. Kurze Notiz über einige Beobachtungen des Sonnenspectrums. 8°. 2 S.

1863. Ueber einige Fundorte von Tertiärversteinerungen der Westküste des Peloponnes. (Jahrb. d. k. k. geol. Reichsanstalt, 13. Bd., 3. Heft.) 8°. 5 S.

1864. Untersuchungen über die Entwicklungsgeschichte des Farbstoffes in Pflanzenzellen. (XLIX. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 30 S. 3 T.

1865. Untersuchungen über die Zahlen- und Grössenverhältnisse der Spaltöffnungen. (Pringsh. Jahrb. IV. Bd.) 8°. 72 S.

Zur Kenntniss der *Agave Jacquini* Gawl. 8°. 11 S.

Beitrag zur Flora von Lemberg. (Verh. der k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien, 1865.) 8°. 8 S.

1866. Untersuchungen über die Entwicklungsgeschichte des Farbstoffes in Pflanzenzellen. (LIV. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 61 S. 4 T.

Zur Entwicklung der Milchsaftegefässe in den Luftwurzeln von *Syngonium decipiens* Schott. (Bot. Unters. herausg. von H. Karsten. 1866.) 8°. 3 S. 1 T.

Ueber das Wachsthum des Blüthenschaftes einer *Agave Jacquini* Schult. (Bot. Unters. herausg. von H. Karsten.) 8°. 12 S.

Weiss A. u. Wiesner A. Ueber die Einwirkung der Chromsäure auf Stärke. (Bot. Ztg. 1866.) 6 S. 1 T.

1867. Die Pflanzenhaare. (Bot. Unters. herausg. von H. Karsten.)

1871. Zum Baue und der Natur der Diatomaceen. (LXIII. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 37 S. 2 T.

1878. Allgemeine Botanik I. Bd. 8°. 531 S., 267 Holzschn., 2 Farbendrucktafeln.

1884. Ueber einen eigenthümlichen, gelösten Farbstoff in der Blüthe einiger Papaver-Arten. (Vorläufige Mittheilung im XC. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.)

Ueber spontane Bewegungen und Formveränderungen von pflanzlichen Farbstoffkörpern. (XC. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 14 S. 3 T.

Ueber ein eigenthümliches Vorkommen von Kalkoxalatmassen in der Oberhaut der Organe einiger Acanthaceen. (XC. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.)

1885. Ueber gegliederte Milchsaftegefäße im Fruchtkörper von *Lactarius deliciosus*. (XCI. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 37 S. 4 T.

Ueber die Fluorescenz der Pilzfarbstoffe. Vorläufige Mitth. im XCI. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.

1890. Untersuchungen über die Trichome von *Corokia budleoides* Hort. (XCIX. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 15 S. 1 T.

Weitere Untersuchungen über die Zahlen- und Grössenverhältnisse der Spaltöffnungen. (XCIX. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 76 S. 2 T.

1891. Entwicklungsgeschichte der Trichome im Corollenschlunde von *Pinguicula vulgaris* L. (C. Bd. d. Sitzungsber. d. k. Akad.) 8°. 8 S. 1 T.

Prag, im Juli 1894.

Dr. A. Nestler.

Plantae novae Orientales.

III.

Von J. Freyn (Prag).

(Fortsetzung.¹⁾)

Veronica (Chamaedrys) schizocalyx Freyn et Sint. Pappilloso-hispida superne glandulifera, caulibus radican-
tibus, surculos subterraneos pallidos emittentibus, caudiculis ad-
scendentibus racemum lateralem unicum elongatum parte
inferiore foliosum ramulumque terminalem brevem
dense foliosum edentibus; foliis caudiculorum ellip-
ticis vel oblongo-ellipticis basi angustata subsessilibus, regu-
lariter crenato-serratis (crenis utrinque 8—12) subdentatis;
foliolis ad racemi partem inferiorem parvis ellipticis vel oblongo-
ellipticis, in bracteas rhomboideas latas pinnatifidas sen-
sim abeuntibus; pedicellis strictis florendi tempore calycem
subaequantibus tandem eo subduplo longioribus; calycis
valde angusti laciniis 4—5 inaequalibus longe linearibus et.
pauca in summitate racemi excepta, pinnatifidis; pinnulis
utrinque 1—2; corolla majuscula (pallida?) calyce sesqui longiore;
capsula ignota. 2. Ineunte Maji.

Paphlagoniae, Küre-Nahás: in declivibus saxosis ad Tschueha
Chan die 3. majo 1892 leg. Sintenis! (Exsicc. no. 3732).

Dimensiones: Caudiculi usque ad racemum 10—12, racemi
proprii 20—30, ramuli steriles 5—12 cm longi; folia majora 15 × 8

¹⁾ Vergl. Nr. 8, S. 294.